

# Deutsche Panzer in Polen Die Geschichte Polens und ein internationaler Antikriegszug zum 70. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai

Polen, ein Land das in seiner Vergangenheit mehrmals geteilt und unterdrückt wurde, erlebte nur einen kurzen Zeitraum der Selbstbestimmung. Heute kämpfen die imperialistischen Mächte der BRD und der USA wiederum um Polen, als Einflussphäre gegen Russland. Der deutsche Imperialismus sabotiert die staatliche Souveränität, indem polizeiliche und militärische Abkommen Polen aufgedrängt werden.

Der internationale Antikriegszug der „Befreiung“ der ab 7. Mai von Berlin aus durch Polen nach Warschau fahren wird, soll das polnische Volk vor dem alten Feind, der deutschen Monopolbourgeoisie und seinen Vasallen, warnen.

Deshalb laden wir euch ein zu einem Abend über die Geschichte Polens und Bildern über den Antikriegszug „**Klassenkampf statt Weltkrieg**“, der auch in eurem Viertel unterwegs war.



## Eine Veranstaltung des Münchner Unterstützerkreis „Klassenkampf statt Weltkrieg“

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und Kontakt:  
H. Rosenfeld, Tulbeckstr. 4f, 80339 München. Eigendruck im Selbstverlag. [www.muenchen.klassenkampf-statt-weltkrieg.de](http://www.muenchen.klassenkampf-statt-weltkrieg.de)

# Antikriegszug in München

Milbertshofen – Schwanthalerhöhe – Neuperlach

Vom 20. 2 bis 22. 2. 2015 waren wir mit der fahrenden Antikriegs- und Kunstaktion „Klassenkampf statt Weltkrieg in München. Weiter ging es nach Ingolstadt und Nürnberg. Eine Woche waren 50 bis 60 Kriegsgegner, Gewerkschafter, Jugendliche, Arbeiter, Angestellte, Leiharbeiter und Arbeitslose unterwegs.



Wir waren vor Betrieben, vor Schulen, in Arbeiterwohnbezirken und im Stadtzentrum. Die unterschiedlichsten Menschen wurden mit unserem Zug konfrontiert. Und so waren auch die Erfahrungen, Eindrücke und Reaktionen die wir im Kampf gegen Krieg, Leiharbeit und für die Organisation der Arbeiter machen konnten sehr vielfältig.

Die Reaktionen der örtlichen Behörden waren allerdings auch sehr vielfältig. Obwohl man meinen könnte, die Versammlungs- und Kunstfreiheit sei verbrieftes Recht und Gesetz, mussten wir erleben.

## Je näher der Krieg desto weniger Recht – Je weniger Recht desto näher der Krieg

Was das bedeutet konnten wir besonders in Nürnberg erleben! Alle Teilnehmer aber auch die die nicht am Zug teilnehmen konnten, die auf ihn neugierig geworden sind oder die sich ein Bild über unsere Arbeit machen wollen, laden wir ein zu unserem

## Bildungs- und Dia-Abend: Die Geschichte Polens und die Internationale Antikriegsaktion

**Dienstag 17. März 18<sup>00</sup> Uhr**

**Salettl im Gewerkschaftshaus Schwanthalerstr. 64**

